

NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Donnerstag, 24. August 2023 (Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 19:35 Uhr)

in Todtnau, Rathaus (Sitzungs-Saal)
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: Bürgermeister Andreas Wießner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 19 (Normzahl 25 Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden Mitglieder:**

Stadtrat Riccardo Abbate	Entschuldigt
Stadtrat Thomas Baur	Entschuldigt
Stadtrat Rolf Mühl	Entschuldigt
Stadträtin Katrin Sättele	Entschuldigt
Stadtrat Hanspeter Steinebrunner	Entschuldigt
Stadtrat Alfred Zielinski	Entschuldigt

Schriftführer: Hugo Keller

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Axel Kiefer
Klaus Merz
Helena Weislogel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 16.08.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 18.08.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 13 Mitglieder anwesend sind.

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 20.07.2023
3. Zwischenbericht zum Haushalt
4. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Todtnau Abteilung Stadt
5. Neubau Regenüberlaufbecken Kläranlage Schlechnau
- Vergabe der Rohbauarbeiten und Traglastverstärkung der Kresselbrücke im Zuge Rohbauarbeiten
6. Bebauungsplan Am Busbahnhof: Aufstellungsbeschluss nach §2(1) BauGB
7. Stadtsanierung III: Beauftragung der Ausführung des Bebauungsplan Am Busbahnhof
8. Stadtsanierung III: Beauftragung einer Planungsstudie für den Stadtumbau am Busbahnhof
9. Neubau Mensa-Aufstockung: Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- Sanitär- und Elektroplanung
10. Entwicklung Ländlicher Raum (ELR) - Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm 2024
11. Annahme von Spenden für das 2.Quartal 2023
12. Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides des Landratsamts Lörrach über die Wahl des Bürgermeisters am 09.07.2023
13. Verschiedenes

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Punkt 1

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger wird sich nach der Amtszeit von Bürgermeister Wießner wieder melden, um darum zu bitten, einem gemalten Portrait von Bürgermeister Wießner einen Platz im Sitzungssaal zu geben.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 20.07.2023

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.07.2023 werden durch verlesen bekannt gegeben.

Punkt 3

Nr. 80

Zwischenbericht zum Haushalt

Rechnungsamtsleiterin Helena Weislogel gibt dem Gemeinderat in einer kurzen Präsentation einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen im Haushaltsplan 2023. Derzeit ist der Verlauf des Haushalts rund 100.000 € besser als im Planansatz. Dieses Geld wird jedoch für weitere Maßnahmen im Jahr 2023 benötigt. Die Ausführungen nimmt das Gremium zur Kenntnis.

Punkt 4

Nr. 81

Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Todtnau Abteilung Stadt

Im Haushalt 2023 wurden Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) eingestellt. Es wurde eine beschränkte Ausschreibung anhand der erstellten Leistungsbeschreibung durchgeführt. Bei acht Lieferanten wurden zur Abgabe von Angeboten angefragt, sieben haben abgegeben. Ursprünglich war ein Fahrzeug mit Allrad-Antrieb vorgesehen. Mangels Fahrzeugen am Markt musste auf diesen verzichtet werden. Es gab gar keine Neufahrzeuge mit Allrad-Antrieb und keine sinnvollen Angebote als Gebrauchtfahrzeuge. Da der MTW nicht das erstausrückende Fahrzeug sein wird, konnte man sich nach langer Diskussion auf eine Fahrzeugbeschaffung ohne Allrad-Antrieb einigen. Von den vorgelegten Angeboten hat sich eines als günstigste Variante herauskristallisiert und dieses dann auf den Bedarf der Feuerwehr Todtnau abgestimmt. Es beinhaltet eine Lieferung des Fahrgestells von der Fa. Wissler, Afersteg zum Preis von 43.506,45 € und die Ausführung des Aufbaus durch die Fa. Karle, Zell, für einen Betrag von 26.510,37 €. Im Haushaltsplan 2023 sind Mittel in Höhe von 75.000 € bereit gestellt. Die zugesagte Fachförderung Z-Feu beträgt 13.000 €. Durch Verzicht auf den Allrad-Antrieb konnten die überdurchschnittlich hohen Preissteigerungen in den letzten 1,5 Jahren kompensiert werden und mit einem Preis von 70.016,82 € der Haushaltsplanansatz sogar unterschritten werden. Durch den Verkauf des Altfahrzeugs kann außerdem mit einem Erlös von ca. 5.000 € gerechnet werden.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Fahrgestells an die Fa. Wissler zum Preis von 43.506,45 € und Ausführung des Aufbaus an die Fa. Karle zum Preis von 26.510,37 €.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 5

Nr. 82

Neubau Regenüberlaufbecken Kläranlage Schlechtnau - Vergabe der Rohbauarbeiten und Traglastverstärkung der Kresselbrücke im Zuge Rohbauarbeiten

Für die Rohbauarbeiten des Regenüberlaufbeckens wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Ausgeschriebene Leistungen sind die Stahlbeton-, Kanalbau-, Verbau- und Wasserhaltungsarbeiten für das Regenüberlaufbecken, die Bauwerksausstattung sowie das Betriebs- und Kombinationsbauwerk (Drossel/Überlaufbauwerk). Acht Firmen holten die Ausschreibungsunterlagen, drei davon gaben ihre Unterlagen zur Submission ab. Die Firma Asal legte mit einem Preis von 1.522.127,88 € (brutto) das insgesamt günstigste Angebot vor. Weiter wurde die bauzeitliche Verstärkung der Kresselbrücke mit einer außenliegenden Verstärkung durch Carbon Faserlamellen und einer Flachstahlverankerung unter der Brückenplatte getrennt beschränkt ausgeschrieben. Die Verstärkung wird auch nach Ende der Bauzeit des RÜB erhalten bleiben. Die Brücke wird dadurch von derzeit 16to auf 30to aufgelastet. Fünf Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, zwei gingen ein. Günstigste Bieterin blieb die Firma TBS GmbH, Freiburg, mit einem Gesamtpreis in Höhe von 57.226,01 € (brutto).

Der Gemeinderat stimmt im Paket den Vergaben der Rohbauarbeiten an die Fa. Asal zum Angebotspreis von 1.522.157,88 € (brutto) und der Traglastverstärkung an die Fa. TBS zu Gesamtkosten in Höhe von 57.226,01 € (brutto) zu.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Stadtrat Fridolin Kunz ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen. Er hat bei Aufruf des Punktes den Ratstisch verlassen, im Zuhörerbereich Platz genommen und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Punkt 6

Nr. 83

Bebauungsplan Am Busbahnhof: Aufstellungsbeschluss nach §2(1) BauGB

Die Stadt Todtnau beabsichtigt im Rahmen der Stadtsanierung III, das Quartier „Am Busbahnhof“ einer städtebaulichen Entwicklung und Neuordnung zuzuführen. Das Gebiet ist geprägt durch Brachflächen, Leerstände, mindergenutzte Flächen und eine unbefriedigende Verkehrssituation. Im Quartier befinden sich noch einzelne Wohnlagen und Gewerbebetriebe sowie der Busbahnhof mit vier Buslinien. Der Standort liegt zentral am westlichen Eingang der Innenstadt. Aufgrund der guten Anbindung an die L126 und B317 und der vorhandenen Flächenpotenziale soll an diesem Standort das benötigte neue Feuerwehrhaus und ein Parkierungsbauwerk untergebracht werden. Der vorhandene EDEKA-Markt möchte sich räumlich erweitern und zeitgemäß präsentieren. Der bestehende Busbahnhof ist großzügig dimensioniert und bietet ebenso wie das gesamte Plangebiet ein hohes Potenzial zur Nachverdichtung. Der vorgesehene Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt innerhalb des förmlich festgesetzten Sanierungsgebietes Stadtmitte III. Zur Neuordnung der Flächen wurde bereits ein Rahmenplan entwickelt. In flächensparender Weise sollten alle Bedarfe gleichermaßen untergebracht und ein ökonomisches Erschließungssystem entwickelt

werden. Der Stadtraum wird im Westen durch ein großflächiges Sockelgeschoss auf das Niveau der Meinrad-Thoma-Straße angehoben. Im Sockelgeschoss wird in möglichst großem Umfang Parkraum geschaffen, der den ermittelten Fehlbedarf von 378 Stellplätzen aus der Stellplatzbilanz 2017 im Stadtsanierungsgebiet reduzieren soll. Die Stellplätze sollen den Park-Suchverkehr verringern und dem wachsenden Freizeitverkehr im Bereich Hasenhorn, in der Innenstadt und zu den umliegenden touristischen Angeboten reduzieren. Die direkte Anbindung an den Busbahnhof bietet Umsteigeangebote zum ÖPNV. Die neue Erschließung dient den Gewerbeeinheiten im Süden und stellt zugleich die neue Zufahrtrampe zur Parkgalerie und in den Erschließungsbereich dar. Auf dem Sockelgeschoss sollen auf einer Ebene Feuerwehr, Busbahnhof und Flächen für EDEKA-Markt mit Cafébetrieb und kundenfreundlichen Stellplätzen entstehen. Die Feuerwehr wird mit einer neuen Ausfahrt direkt an die L126 angebunden. Weitere Angebote wie Jugendzentrum, Dienstleistung, Personal- oder Seniorenwohnen können den Mobilitäts- und Versorgungsstandort ergänzen und den Ortseingang sowohl funktional wie gestalterisch aufwerten. Die Neuordnung des Quartiers „Am Busbahnhof“ stellt eine der größten Entwicklungschancen für die Stadt Todtnau und zugleich eine komplexe Herausforderung hinsichtlich der weiteren Planung und Umsetzung dar. Der Bebauungsplan soll auf der Grundlage des Rahmenplans fortgeführt und ausgearbeitet werden. Aus Sicht der Raumordnung kann der Ausweisung eines Sondergebiets für den großflächigen Lebensmitteleinzelhandel zugestimmt werden. Mit dem Aufstellungsbeschluss möchte die Stadt das förmliche Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Am Busbahnhof“ einleiten. Die Bebauungsplanaufstellung verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Flächensparende Neuordnung / Quartiersentwicklung
- Ökonomische und funktionale Erschließung
- Flächensparender Umbau Busbahnhof
- Schaffung von Parkraum
- Neubau Feuerwehrgerätehaus mit Anbindung an die L126
- Erweiterungsmöglichkeiten bzw. Neubau EDEKA
- Sicherung von Freiraumqualitäten und ökologischen Strukturen
- Aufwertung Ortsbild / Ortseingang
- Klimagerechter Städtebau

Durch die gleichzeitige Lage im Sanierungsgebiet kann auf den Erlass einer Veränderungssperre verzichtet werden.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Busbahnhof“ nach § 2 (1) BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 7

Nr. 84

Stadtsanierung III: Beauftragung der Ausführung des Bebauungsplan Am Busbahnhof

Die Stadt Todtnau beabsichtigt im Rahmen der Stadtsanierung III im Bereich Busbahnhof eine umfassende Neuordnung. Für die erforderliche Erstellung eines Bebauungsplans liegt ein Angebot des Büro FSP-Stadtplanung zur Beauftragung vor. Es berücksichtigt die Bearbeitung aller erforderlichen Verfahrensschritte im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplans und gliedert sich in Leistungen für ein beschleunigtes Verfahren nach § 13a

BauGB mit frühzeitiger TÖB-Anhörung und 2-stufigem Verfahren sowie optionale Leistungen für ein Regelverfahren mit vollständigem Umweltverträglichkeitsverfahren. Ausgewiesen werden soll eine Sonderfläche für die Umsetzung eines großflächigen Einzelhandels und Flächen für Wohnnutzungen. Die Änderung oder Berichtigung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren ist ebenfalls im Honorarvorschlag enthalten. Die Verfahrensbegleitung der vorgeschalteten Projektstudien wird im Zeitaufwand angeboten. Für das zweistufige Verfahren nach § 13a Verfahren werden die Leistungen mit 40.103,00 € (brutto) zuzügl. 6% Nebenkosten und definierten Leistungen nach Zeitaufwand angeboten. Für das Regelverfahren mit Änderung des Flächennutzungsplans würden 53.550,00 € (brutto) zuzügl. 6% Nebenkosten und definierten Leistungen nach Zeitaufwand anfallen.

Der Gemeinderat beschließt, das Büro FSP-Stadtplanung mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans „Am Busbahnhof“ zu beauftragt. Die Bearbeitung als Regelverfahren wird angestrebt. Sollte sich im Zuge der begleitenden Studien zur Projektrealisierung die Möglichkeit für ein Verfahren nach § 13a ergeben, wird das vereinfachte Verfahren durchgeführt. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird durch die Ausweisung eines großflächigen Einzelhandels erforderlich. Zwischen den Projektbeteiligten ist eine Vereinbarung über die entstehenden Mehrkosten des Regelverfahrens zu treffen. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendige Bearbeitung im Bereich der Umweltbelage abzustimmen. Die Bearbeitung des Bebauungsplanverfahrens startet konkret nach der konzeptionellen Bearbeitung und Fertigstellung des umsetzungsfähigen Planungskonzeptes für den Stadtumbau. Der Begleitung dieses Prozesses bis zum Beginn des B-Plans durch die FSP-Stadtplanung im Zeitaufwand wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen.

Punkt 8

Nr. 85

Stadtsanierung III: Beauftragung einer Planungsstudie für den Stadtumbau am Busbahnhof

Die Stadt Todtnau beabsichtigt im Rahmen der Stadtsanierung III im Bereich Busbahnhof eine umfassende Neuordnung. Wesentliche Eckpunkte der Neuordnung sind ein zeitgemäßer Umbau des Busbahnhofs, Schaffung einer funktionalen neuen Erschließungssituation, Neubau des Feuerwehrgerätehauses, Neubau eines Parkdecks/einer Tiefgarage, Erweiterungsmöglichkeit Edeka-Markt und Gewinnung von Flächen für Gewerbe/Wohnen und weitere Nutzungen. Für die Weiterentwicklung aus dem derzeitigen Stand der Rahmenplanung ist eine belastbare und umsetzbare Planung für die angestrebten Neuordnungsziele erforderlich. Das Büro Thoma-Lay-Buchler hat für die dazu notwendige Planungsstudie einen entsprechenden Honorarvorschlag zur Beauftragung vorgelegt. Der Bearbeitungsschwerpunkt liegt auf der Unterbringung des Feuerwehrgerätehauses sowie der Tiefgarage und eines Edeka Marktes in einem Gebäudekomplex, außerdem auf dem Zusammenspiel mit der Neustrukturierung des Busbahnhofes und der erforderlichen Stellflächen. Das Angebot endet mit 25.830 € (brutto).

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung einer Planungsstudie durch das Büro Thoma-Lay-Buchler zum Angebotspreis von 25.830 € (brutto) zu.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen.

Punkt 9

Nr. 86

Neubau Mensa-Aufstockung: Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- Sanitär- und Elektroplanung

Für die Planung der Mensa-Aufstockung an der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental wird die weitere Beauftragung von Fachplanungsleistungen erforderlich. Für den Bereich der Haustechnik (HLS) und Elektroplanung wurden Honorarvorschläge eingeholt, die zur Beauftragung vorliegen. Das Angebot der HLS Planung des HV Ing. Büro Behringer, Todtnau, orientiert sich an den Teilleistungssätzen nach HOAI am Angebot für den Neubau der Mensa im Jahre 2017 mit Honorarzone II +25%, 83% von 100% Teilleistungen, Nebenkosten 5%. Die Elektroplanung, angeboten vom Planungsbüro Emaxxplan, Hög-Ehsberg, beinhaltet Planungsleistungen für Starkstrom, Gebäudeautomation und informationstechnische Anlagen nach Honorarzone II/+50%, mit 100% Teilleistungen und 3% Nebenkosten. Beide Angebote sind der erforderlichen Planungsaufgabe angemessen und liegen in einem zu erwartenden Rahmen. Grundlage für die anrechenbaren Kosten bildet die noch zu erstellende Kostenberechnung. Im Haushalt sind hierfür insgesamt 50.000 € eingeplant.

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der erforderlichen Planungsleistungen der HLS Planung an das Ing. Büro Behringer, Todtnau, und der Elektroplanung an das Büro Emaxxplan, Hög-Ehsberg, zu.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Stadtrat Sven Behringer ist zum diesem Tagesordnungspunkt befangen. Er hat bei Aufruf des Punktes des Sitzungssaal verlassen, im Zuhörerbereich Platz genommen und an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Punkt 10

Nr. 87

Entwicklung Ländlicher Raum (ELR) - Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm 2024

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Ziel der Förderung sind der Erhalt und die Stärkung der Ortskerne einschließlich Siedlungsgebiete der 60er Jahre im ländlichen Raum. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, Leerstand und Baulücken schließen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Ein Förderschwerpunkt im ELR bildet der Bereich Wohnen, hier können bis zu 35% Förderung erhalten werden. Bei überwiegendem Einsatz nachwachsender Rohstoffe wie beispielsweise Holz, kann in allen Förderschwerpunkten ein um 5 % höherer Fördersatz gewährt werden. Bei der Stadt Todtnau wurden insgesamt fünf ELR-Anträge eingereicht.

Förderschwerpunkt „privates Wohnen“:

- Benjamin Antwerpen, Schlechnau, Ausbau ehem. Ökonomie zu Wohnraum und Sanierung des Wohnhauses
- Patrick Schneider, Schlechnau, Rückbau OG bestehende Wohnung und Aufstockung für neuen/ zeitgemäßen Wohnraum
- Fabian Wetzel, Muggenbrunn, Umbau und Sanierung der bestehenden Wohnung im WG des vorderen Gebäudeteils
- Veronika Zimmermann, Geschwend, Sanierung zeitgemäße Modernisierung des Badezimmers
- Markus Böhler, Geschwend, Umbau und Sanierung der bestehenden Wohnung (Antrag wurde angekündigt, jedoch noch nicht eingereicht).

Förderschwerpunkt „Arbeiten“:

- Waldhotel Notschrei, Todtnau (Antrag wurde angekündigt, jedoch noch nicht eingereicht).

Förderschwerpunkt „Gewerbe“:

Es liegen keine Anträge vor.

Es wurden 5 Anträge für den Förderschwerpunkt „privates Wohnen“ und ein Antrag für den Förderschwerpunkt „Arbeiten“ eingereicht. Für jeden Förderschwerpunkt gilt eine eigene Priorisierung. Die Reihenfolge wird nach dem Volumen der Förderung festgelegt. Für jeden Ortsteil gibt es eine eigene Priorisierung. Somit ergibt sich folgende Reihenfolge:

Förderschwerpunkt „privates Wohnen“:

Gemarkung Schlechnau

1. Benjamin Antwerpen, Schlechnau, Ausbau ehem. Ökonomie zu Wohnraum und Sanierung des Wohnhauses
2. Patrick Schneider, Schlechnau, Rückbau OG bestehende Wohnung und Aufstockung für neuen/ zeitgemäßen Wohnraum

Gemarkung Muggenbrunn

1. Fabian Wetzel, Muggenbrunn, Umbau und Sanierung der bestehenden Wohnung im WG des vorderen Gebäudeteils

Gemarkung Geschwend

1. Veronika Zimmermann, Geschwend, Sanierung zeitgemäße Modernisierung des Badezimmers
2. Markus Böhler, Geschwend, Umbau und Sanierung der bestehenden Wohnung (Antrag wurde angekündigt, jedoch noch nicht eingereicht).

Förderschwerpunkt „Arbeiten“:

Gemarkung Todtnau

1. Waldhotel Notschrei, Todtnau (Antrag wurde angekündigt, jedoch noch nicht eingereicht).

Abstimmungsergebnis: 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 11

Nr. 88

Annahme von Spenden für das 2.Quartal 2023

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der angebotenen Spenden für das 2. Quartal 2023 in Höhe von 500 € zu.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 12

Nr. 89

Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides des Landratsamts Lörrach über die Wahl des Bürgermeisters am 09.07.2023

Der Wahlprüfungsbescheid des Landratsamts Lörrach vom 24.07.2023, in dem die Bürgermeisterwahl vom 09.07.2023 für gültig erklärt wird, wird bekannt gegeben.

Punkt 13

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Stadträte:

Schifführer: